



Hundert Tage vor dem Start zur BIKE Transalp powered by Sigma 2016 (17. – 23. Juli 2016) zeichnet sich erneut ein spannender Kampf um die Transalp-Krone ab. Denn neben den deutschen Titelverteidigern Jochen Käß und Markus Kaufmann von Centurion Vaude haben bereits mehrere starke internationale Spitzenduos für das wohl berühmteste Mountainbike-Etappenrennen der Welt gemeldet. Einer der spannendsten Titelkämpfe der letzten Jahre ist angesichts der momentanen Vorabmeldungen zu erwarten.



(c) Henning Angerer/Craft BIKE Transalp

Zu den ärgsten Konkurrenten der Transalp-Sieger von 2013, 2014 und 2015 zählen seit jeher das Team Bulls sowie Topeak Ergon Racing.

Während die frischgebackenen Cape Epic-Sieger Urs Huber (SUI) und der amtierende Deutsche Meister Karl Platt (GER) sowie Tim Böhme (GER) und Simon Stiebjahn (GER) für das Team Bulls einen erneuten Angriff auf den Sieg starten werden, sind auch zwei Topeak-Duos bereit für den ganz großen Wurf.

Alban Lakata (AUT), selbst schon 2012 Sieger der Transalp, geht erneut mit seinem erfahrenen tschechischen Kollegen Kristian Hynek ins Rennen. Unterstützt wird das Top-Team von der neuen Paarung Jeremiah Bishop (USA) und Erik Kleinhans (RSA).

Neben den altbekannten Podiumsaspiranten ist 2016 aber noch mit einigen weiteren ambitionierten Duos zu rechnen.

Trek-Selle San Marco hat mit den Italienern Samuele Porro und Damiano Ferraro sowie dem spanisch-italienischen Duo Ivan Alvarez Gutierrez und Fabian Rabensteiner gleich zwei heiße Eisen im Feuer.

Außerdem könnte die stärkste afrikanische Paarung im Feld von USN Purefit mit den südafrikanischen



Transalpe-Neulingen Darren Lill und Waylon Woolcock für die ein oder andere Überraschung sorgen; gleiches gilt für das Team Scott, das wohl mit den Italienern Franz Hofer und dem ehemaligen Straßenrad-Profi Cristiano Salerno an den Start gehen wird.

Doch angesichts des sehr starken Teilnehmerfeldes in der Männer- Kategorie dürfte den Triple-Siegern Käß und Kaufmann, die sich zuletzt von ihren gesundheitlichen Problemen erholen konnten, nicht Angst und Bange werden.

Mit Daniel Geismayr (AUT) steht ein extrem starker Backup für Centurion- Vaude parat, bei dem einzig noch nicht klar ist, ob er mit seinem Landsmann Hermann Pernsteiner oder dem Deutschen Matthias Pfrommer die Hatz über die Alpen in Angriff nehmen wird.

Weitere News und Hintergründe rund um die Mutter aller Mountainbike- Etappenrennen finden Sie auf bike-transalpe.de.

Text (c) krausPR

